



Studierende und Religionsexperten; Ulrich Winkler, Christa Wieland, Jakob Reichenberger, Gerlinde Meindl, Günter Minimayr. Bild: SN/JOB

Dem Geist der großen Weltreligionen auf der Spur

SALZBURG (SN). Mit Grundfragen der Mystik und ausgewählten Frömmigkeitstraditionen der großen Weltreligionen setzt sich der neue Universitätslehrgang „Spirituelle Theologie im interreligiösen Prozess“ auseinander. In Theorie und Praxis geht es darum, die eigene und die Spiritualität von anderen kennenzulernen und dadurch eine Brücke zwischen den großen Weltreligionen zu finden. Biografien von interreligiös herausragenden Persönlichkeiten werden erforscht, ebenso gesellschaftliche und politische Bezüge.

Christa Wieland und Gerlinde Meindl haben bei der jüngsten SN-Veranstaltung „Religion leben“ ein Teilstipendium für

diesen mehrjährigen Lehrgang erhalten. Wieland ist diplomierte Krankenschwester und hat an der Universität Salzburg Erziehungswissenschaften und Philosophie studiert. Meindl sucht als Religionslehrerin nach interreligiösen und interkulturellen Begegnungen.

Der Lehrgang, den die „Salzburger Nachrichten“ öffentlich begleiten, wird gemeinsam von drei Salzburger Bildungsinstitutionen durchgeführt: dem Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen an der Universität Salzburg, dem Bildungs- und Konferenzzentrum St. Virgil Salzburg und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein.